

Treibhausgasbericht Gaisberg Consulting

Nach ISO 14064-1:2019 für den Zeitraum 1.1.2022 – 31.12.2022

Erstellt mit fachlicher Unterstützung des Ingenieurbüros Sustainability& GmbH

gaisberg

Treibhausgasbericht der Gaisberg Consulting GmbH nach ISO 14064-1:2019 für den Zeitraum 1.1.2022 – 31.12.2022

In Anlehnung an das Übereinkommen von Paris und das Bestreben der Europäischen Union, sich bis 2050 zu einer CO₂-neutralen Gesellschaft und zu einem CO₂-neutralen Wirtschaftsraum zu transformieren, leisten auch wir unseren Beitrag zum Erreichen des 1,5 °C - Ziels und zum Schutz der Umwelt.

Als Gaisberg Consulting GmbH sind wir uns der Sensibilität des Themas Nachhaltigkeit und Umweltschutz bewusst und erkennen dessen hohen Stellenwert innerhalb der Gesellschaft, weshalb wir uns für die Erstellung eines Treibhausgasberichts entschieden haben. Wir wollen damit ein Höchstmaß an Transparenz schaffen und laden dazu ein, uns Ihre Fragen und Anregungen mitzuteilen. Gerne werden wir weitere Auskünfte erteilen oder in diesem Zusammenhang Dokumente zur Verfügung stellen.

Beschreibung der Organisation

Die Gaisberg Consulting GmbH entwickelt professionelle Kommunikationslösungen und ist eine der führenden strategischen Kommunikationsberatungen mit Sitz in Wien. Als Expert*innen für High Stakes sind wir auf Crisis, Litigation, Change und Strategy spezialisiert. Wir entwickeln wirksame Lösungen, wenn es um die Kommunikation komplexer und akuter Aufgaben geht.

Hintergrund der Bestrebungen

Die Treibhausgasbilanz und die professionelle Berichterstattung sollen dabei unterstützen, langfristig unsere Emissionen zu reduzieren und die damit verbundenen Entwicklungen quantitativ festzuhalten.

Unseren Partnern, Kunden und Lieferanten wollen wir damit signalisieren, dass CO₂-Neutralität für uns nicht bloß eine Marketing-Strategie, sondern ein wesentlicher Bestandteil unseres Verständnisses von umfassender Nachhaltigkeit ist. Der Bericht wird einmal jährlich in vorliegender Form erstellt und veröffentlicht.

Verantwortliche Person

Die Verantwortlichkeit für den Treibhausgasbericht liegt bei der Geschäftsführerin, Christiane Berghold. Gemeinsam mit externen Experten der Sustainability& GmbH wurde die Treibhausgasbilanz erstellt. Die Methodik der Datenanalyse soll hinsichtlich Qualität und Vollständigkeit fortlaufend verbessert werden.

Berichtszeitraum

Der Bericht umfasst das Kalenderjahr 2022.

Organisationsgrenzen – Berichtsgrenzen und Kriterien zur Bestimmung wesentlicher Emissionen

Gaisberg Consulting GmbH erbringt Dienstleistungen und hat daher keine direkten, auf die Herstellung von Produkten zurückzuführende, Emissionen von Treibhausgasen zu verantworten. Auf dieser Grundlage werden als wesentliche Emissionen all jene definiert, die direkt oder indirekt durch die Nutzung von Energie entstehen. Hiermit orientieren wir uns an dem von der Europäischen Kommission als höchstrelevant identifizierten Bereich des Energieverbrauchs – im speziellen für Gebäude und Verkehr. Als Berichtsgrenzen sind daher alle direkten und vorgelagerten Emissionen, welche durch den Energieverbrauch, basierend auf Gebäudenutzung und Mobilitätsverhalten, von der Gaisberg Consulting GmbH entstehen, definiert.

Direkte Treibhausgasemissionen

Die direkten Emissionen werden durch die Nutzung des Firmen-PKWs, Taxifahrten und Flüge verursacht und betragen 3,045 Tonnen CO₂.

Indirekte Treibhausgasemissionen

Als indirekte THG-Emissionen werden Energie und Transportleistungen bewertet, die nicht direkt dem Unternehmen zugeordnet werden. Diese sind in einer Höhe von 7,937 Tonnen CO₂ vorhanden.

Entzug von Treibhausgasemissionen

Sämtliche, berechnete Emissionen in der Höhe von 10,982 Tonnen CO₂ werden nachweislich kompensiert.

Historisches Basisjahr

Das Jahr 2021 wurde als Basisjahr für alle zukünftigen Berichte festgelegt. Im Vergleich zum Basisjahr sind die verursachten Treibhausgasemissionen der Gaisberg Consulting GmbH um 22% gesunken.

Quantifizierungsansätze

Die absolute Menge an jährlich verursachten Treibhausgasemissionen wird auf Basis des bekannten und messbaren Energieverbrauchs mit Hilfe der Emissionsfaktoren des österreichischen Umweltbundesamtes errechnet.

Jene Energieverbräuche und Treibhausgasemissionen, die nicht exakt gemessen werden können, werden mittels offen gelegter Methoden bewertet und gleichfalls mit geeigneten Emissionsfaktoren, deren Quelle offengelegt wird, berechnet.

Verwendete Entzugsfaktoren

Die Entzugsfaktoren werden im Rahmen der Kompensationsprojekte von akkreditierten Konformitätsbewertungsstellen bestätigt.

Ergebnisse der Unsicherheitsbewertung

Aufgrund der niedrigen Komplexität der Organisation werden keine Unsicherheiten festgestellt. Details zur Methodik sind im Dokument „Methodik und Nachweis der CFP-Berechnung“ zu finden, welches auf Nachfrage gerne bereitgestellt wird.

Erklärung der Übereinstimmung

Wir erklären, dass der vorliegende Bericht in Übereinstimmung mit dem Dokument EN ISO 14064-1:2019 erstellt wurde.

Offenlegung der Verifizierung

Eine Überprüfung der THG-Bilanz wurde durch das Ingenieurbüro Sustainability& GmbH vorgenommen und im Dokument „Methodik und Nachweis der CFP-Berechnung“ dargelegt. Die vorgelegten Ergebnisse werden mit sehr hohem Grad an Sicherheit bestätigt.

Verwendete Emissionsfaktoren

Für den Energieverbrauch wurden folgende Emissionsfaktoren des österreichischen Umweltbundesamtes genutzt:

Umweltbundesamt Datum der Recherche: 06.02.2023

Im Bereich der Mobilität werden ebenfalls die Werte des österreichische Umweltbundesamtes genutzt:

Umweltbundesamt-Verkehrsmittel Datum der Recherche: 06.02.2023

Berechnungsansatz (Kontrolle oder Beteiligung)

Im Falle der Gaisberg Consulting GmbH werden sämtliche Berechnungen auf Grundlage des kontrollbezogenen Ansatzes berechnet, da Gaisberg Consulting GmbH kein multinationales Unternehmen ist und daher die Emissionswerte sehr detailliert und nachvollziehbar bestimmt werden können.

Nachweis des THG-Entzuges

Mit der Zertifikatsnummer GSM8989 ausgestellt von Gold Standard am 6. November 2021 (28 Tonnen) wurden alle berechneten Emissionen aus dem Jahr 2021 (14 Tonnen), sowie die voraussichtlichen Emissionen für das Jahr 2022 (auf Basis der Werte von 2021) kompensiert und bestätigt, dass Gaisberg Consulting GmbH somit in den Jahren 2021 und 2022 CO₂-neutral arbeitet.

Im Nachhinein wurden die Daten für das Jahr 2022 (11 Tonnen) verifiziert und dienen als Grundlage für das Jahr 2023. Auf Basis der Kompensation im Jahr 2021 ergibt sich ein Guthaben von 3 Tonnen. Um im Jahr 2023 CO₂-neutral zu arbeiten wurden daher mit der Zertifikatsnummer 100001-200022302-240423 ausgestellt von ECS Climate Solutions GmbH am 24. April 2023 11 Tonnen kompensiert.

Die Eine Verifizierung der tatsächlichen Daten für das Jahr 2023 zum Jahreswechsel 2023-2024 statt. Allfällige nachzuholende Kompensationsleistungen zur Gewährleistung der CO₂-Neutralität werden dann geleistet.

Mit diesem Treibhausgasbericht wollen wir unser Bekenntnis zum Klimaschutz durch proaktives Handeln unterstreichen. Gleichzeitig wollen wir damit auch Anstoß für unsere Partner geben, sich aktiv und ernsthaft mit dem Thema auseinanderzusetzen. Anregungen oder Fragen senden Sie bitte an office@gaisberg.eu.